

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Energiegemeinschaften - SteiermarkPower - KR21KBOK00001 - Stufe 1	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	○ Pionierphase, Stufe 1	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	01.01.2022 bis 05.12.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3)	01.01.2022 bis 30.04.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
Kontaktperson Name:	Birgit Birnstingl	
Kontaktperson Adresse:	Steinberg 132, 8151 Hitzendorf	
Kontaktperson Telefon:	+43 316 58 79 84	
Kontaktperson E-Mail:	Birgit.birnstingl@sekemenergy.com	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	1	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	Keine Beauftragungen bis jetzt	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	3	
Auftragssumme:	25.000,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	C148924	
Schlagwörter:	#Erneuerbare, #Energiegemeinschaften, #SteiermarkPower, #Energiegenossenschaft, #OurPower, #Sonne,	

Allgemeines zum Projekt

	#Kleinwasserkraft, #Wind, #Biomasse, #Graz-Umgebung, #nachhaltige Landwirtschaft, #Direktvermarkter, #regionale Energiearmut, #Ökostromanlagen, #Energiegespräche
Erstellt am:	25.04.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung

1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

(max. 5 Seiten)

Die Akquisition von Teilnehmer:innen (sowohl Consumer bzw. Prosumer & Prosumer+) der geplanten EEG erfolgte über die bestehenden Partnernetzwerke der Sekem Energy GmbH, die in der Projektregion auch als Regionalbüro Süd für die OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH tätig ist.

Eine Besonderheit der geplanten EEG ist deren geographische Lage – am Stadtrand gelegen als Schnittstelle von Land und Stadt. Produzent:innen (landwirtschaftl. Produkte, etc.) treffen auf Konsument:innen aus der Stadt und werden in dieser Übergangszone zusammengeführt. Diese Besonderheit eines lokalen bzw. regionalen Netzwerkes wurde nun ausgenutzt, die potentiellen Teilnehmer:innen der EEG **via Informationsveranstaltungen identifiziert**. Daraus und aus persönlichen Gesprächen mit bereits bestehenden Produzent:innen, **wurde das Konzept der EEG entwickelt**. Im Dezember 2022 wurde dann schließlich der Verein „EEG Florianiberg“ gegründet. Im März 2023 folgte die Vereinbarung mit dem Netzbetreiber E-Netzsteiermark. Bis Ende April 2023 erfolgt dann schließlich die Aktivierung der Teilnehmer:innen auf EDA, damit eine erste Abrechnung im Mai 2023 erfolgen kann und damit der Start der Monitoring-Phase eingeleitet wird.

1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?

Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Die Idee zur Gründung einer EEG wurde im Prinzip bereits mit der Gründung des OurPower Regionalbüros Süd im Jänner 2021 geboren. Interessierte Kund:innen der Sekem Energy sind bereits seit damals eingebunden in die Idee der Gründung von EEG`s. Mit Start des Projekts wurden weitere Erhebungen der an einer EEG interessierten Ökostromanlagen sowie Verbraucher:innen in der Region Graz Umgebung mit Fokus auf den Raum Seiersberg-Pirka/Gedersberg durchgeführt.

Bei persönlichen Treffen und Telefonaten sowie E-Mails wurde das regEEG - Konzept mit den Wünschen & Vorstellungen der Interessent:innen abgeklärt.

Aus diesem Erhebungsprozess konnten die ersten Teilnehme:innen der regEEG identifiziert werden - dabei handelt es sich einerseits um Privatpersonen und andererseits um regionale (Lebensmittel-) Produzent:innen (Landwirtschaft, Gewerbe).

Um die Rollenverteilung innerhalb der regEEG zu klären, erfolgte die Einstufung der erhobenen Teilnehmer:innen in „producer, consumer, prosumer und prosumer +“ und deren Erweiterungspotentiale. Mittels den erhobenen Energiekennndaten wurde die regEEG im nächsten Schritt simuliert und den potentiellen

Projektbeschreibung	
	<p>Teilnehmer:innen im Rahmen einer Veranstaltung präsentiert. Damit konnte die möglichst effizienteste Rollenverteilung und damit die Nutzung der geplanten regEEG identifiziert werden.</p> <p>Ein Grund, der bis jetzt gegen die Gründung spricht, ist die relativ geringe Wirtschaftlichkeit. Alle potentiellen Teilnehmer:innen sind sich aber einig das die Gründung zum jetzigen Zeitpunkt dennoch Sinn macht, da sie erstens gefördert wird und zweitens die Marktsituation sich ständig ändert und das Argument der Wirtschaftlichkeit einer EEG wieder in den Vordergrund rücken wird.</p> <p>Außerdem ist die Idee der Entkoppelung von der Strombörse für viele Strombezieher:innen sehr attraktiv. Die aktuellen weltpolitischen Entwicklungen tragen dazu sicher bei.</p>
<p>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Entscheidung über die Wahl der geeigneten Rechtsform wurde nach Analyse aller vorhandenen Informationen, zuletzt sogar zusammen mit den potentiellen Teilnehmer:innen der regEEG gefällt: ein gemeinnütziger Verein ist im Fall der geplanten regEEG Florianiberg am sinnvollsten. Es wurden keine externen Rechtsexpert:innen zugezogen, da unter den Teilnehmer:innen 2 Expert:innen für das Vereinsrecht sind. Die Vertragsvorlage der Koordinationsstelle wurde mit dem Rechtsexperten der Sekem Energy adaptiert und zuletzt mit den Teilnehmer:innen diskutiert und mit dem Rechtsexperten finalisiert.</p> <p>Hauptgründe für die Entscheidung der Gründung eines Vereins waren vorerst die schnellere und einfachere Gründung, sowie die niedrigeren Betriebskosten.</p> <p>Der Verein EEG Florianiberg wurde schließlich mit 15.12.2022 offiziell gegründet.</p>
<p>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Abfragen bezüglich der einzelnen Zählpunkte der potentiellen Teilnehmer:innen wurden beim zuständigen Netzbetreiber – den E-Netzen Steiermark – durchgeführt. Die Kommunikation dazu fand ausschließlich per E-Mail statt – einen persönlichen Ansprechpartner bei den E-Netzen zu finden dauerte leider ein paar Wochen und war nicht erwünscht. Die Kommunikation muss ausschließlich per Mail an die entsprechende allgemeine E-Mailadresse gerichtet werden. Die Rückmeldungen erfolgten ca. 1 Woche nach den gestellten Abfragen, manchmal etwas früher, und</p>

Projektbeschreibung	
<p>Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>waren immer vollständig und professionell formuliert.</p> <p>Eine Teilnehmer:in hat noch keinen SM – dieser muss dann entsprechend der Gründung der regEEG Florianiberg vom Netzbetreiber nachgerüstet werden.</p> <p>Eine telefonisch erreichbare Ansprechperson wäre sehr günstig, v.a. auch in Hinblick der weiteren Umsetzungsschritte (Anmeldung Webportal, Freigabeprozess, etc.) – da es hier auch großen Erklärungsbedarf von Seiten des Netzbetreibers gibt.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p><i>Pilot- / Integrationsphase</i></p> <p>Alle bis jetzt akquirierten Teilnehmer:innen (und auch jene die ihr Interesse daran bekunden) sind ausnahmslos daran interessiert, den Strompreis innerhalb der EEG selbst zu gestalten (im demokratischen Prozess wird abgestimmt) - die Entkoppelung des Preises vom Strommarkt wird angestrebt.</p> <p>In den letzten Sitzungen mit den Teilnehmer:innen wurde der Wunsch geäußert bis weilen den Reststrom über die bestehenden EVUs zu beziehen.</p> <p>Bis jetzt gibt es nur Überschusseinspeiser innerhalb der EEG Florianiberg. Hauptziel ist es den bereitgestellten Strom innerhalb der EEG zu verbrauchen, dafür ist ein Consumer mit hohem Strombedarf (ein Gasthaus mit Stromspitzen zu Mittag) in der Gemeinschaft identifiziert. Der Großteil der Teilnehmer:innen sind private Haushalte mit den (üblichen) Verbrauchsspitzen in der Früh und am Abend. Überschüsse (falls vorhanden) sollen anfangs noch individuell an die jeweilige EVU verkauft werden.</p> <p>Auf Basis von Lastprofilen (Gewerbe Gasthaus, Gewerbe Landwirtschaft, private Haushalte) der einzelnen Teilnehmer:innen ist die optimale Auslastung der EEG mit unterschiedlichen Preismodellen per Simulationstool berechnet worden. Die Ergebnisse wurden den Teilnehmer:innen präsentiert und mit ihnen diskutiert.</p> <p>Die Aufteilung der Energienutzung soll, nach Absprache mit den Teilnehmer:innen, dynamisch erfolgen. Die vertragliche Gestaltung der Innenbeziehung ist auf Grundlage der Vorlagen der Website der Koordinationsstelle erfolgt, mit</p>

Projektbeschreibung	
	Anpassungen durch den Rechtsexperten der Sekem Energy GmbH.
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<p>In der Vereinssitzung vom 09.02.2023 wurde folgendes besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Für den Strombezugspreis <p>Am Beginn jeden Quartals soll der Durchschnitt vom Arbeitspreis (netto) folgender 4 Energieanbieter gezogen werden: Energie Steiermark, Verbund, Energie Graz, OurPower. Der Bezugspreis für die EEG ergibt sich dann aus dem Durchschnittspreis (ct/kWh netto) minus 5 ct/kWh.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Für den Einspeisetarif <p>Die Basis ist der Strombezugspreis der EEG (ct/kWh netto) minus 4 ct/kWh und wird ebenfalls quartalsmäßig evaluiert.</p> <p>Zusätzlich sind die laufenden Kosten der EEG mit dem Delta aus Strombezugspreis und Einspeisetarif im Umfang von 4ct/kWh zu decken. Die Kosten belaufen sich derzeit auf die Gründung des Vereines. Die laufenden Abrechnungs- und Verwaltungskosten sind derzeit noch nicht abschätzbar.</p> <p>Die digitale Erstellung der Abrechnung der EEG erfolgt in den ersten 6 Monaten der Monitoring-Phase noch per programmierten Excel-Sheet. Grundlage dafür ist jene Excel der Energie Tirol, die wir auf die Gegebenheiten der regEEG Florianiberg angepasst haben. Nach den ersten 6 Monaten der Abrechnung, wird die bisherige Abrechnung evaluiert und entsprechend den Ergebnissen weiter so fortgeführt oder ein Drittleister zur Programmierung beauftragt. Das soll dann per Beschluss in einer ausserordentlichen Sitzung des Vereins beschlossen werden.</p> <p>Der Beginn der ersten Abrechnungsperiode wird voraussichtlich Mai 2023 sein: die Registrierung auf dem EDA Anwenderportal ist erfolgt, mit Ende April 2023 erfolgt werden dann die Prozesse auf EDA gestartet.</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Bei einem pot. Teilnehmer der EEG drohte der Energielieferant mit der Kündigung des laufenden Liefervertrages um ihm gleichzeitig ungünstigere</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Liefer- und Bezugsbedingungen im Zuge eines neuen Vertrags anzubieten, sofern er der EEG beitrifft. Das schreckte den Teilnehmer so sehr ab, dass er mit dem Beitritt zur EEG noch warten möchte.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Die Statuten wurden bereits beim letzten Zwischenbericht beigelegt</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Beigefügt sind: Vertrag mit dem Netzbetreiber</p> <p>Die innergemeinschaftlichen Verträge sind bereits verfasst. Sie wurden von allen Teilnehmer:innen gelesen, es bedarf jedoch noch Anpassungen die bis Anfang Mai erfolgen werden.</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Es sollte einen intensiveren Austausch der Pilotprojekte bzw. der EEGs geben, um die gemachten Erfahrungen mit Gleichgesinnten teilen zu können. Vielleicht wäre die Einführung eines Energiestammtisches sinnvoll der eventuell via webbasierte Plattform (zB MS Teams) stattfinden könnte. Die Gründungsphase wurde generell für zu kurz bemessen – denn allein die Phase von der Teilnehmer:innen-Akquise bis zur Zählpunktabfrage beim Netzbetreiber inkl. dessen Rückmeldung hat erheblich länger gedauert wie geplant war. Die Nahbereichsabfragen können nun selbst via Website gemacht werden, jedoch sind die Gründungsprozesse der EEG (inkl. vertragliche Vereinbarungen, EDA Registrierung) noch immer ein zeitlicher Faktor den man nicht unterschätzen sollte.</p>

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

<p>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die Verbraucher:innen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die regEEG Florianiberg befindet sich rund um das Umspannwerk mit der Kennung E317046-UM2 – das ergaben die Nahbereichsabfragen bei den E-Netzen Stmk. Alle abgefragten Teilnehmer:innen liegen auf Netzebene 7. Es handelt sich vornehmlich um Nachbarn in der Gemeinde Seierberg-Pirka (Graz-Umgebung)</p>		
<p>2.2 Anzahl Verbraucher:innen/Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	<p>2022</p>	<p>2023</p>	<p>2024</p>
	<p>Pilot- / Integrations-Phase</p> <p>Stand Teilnehmer:innen Dez. 2022: 14</p> <p>Davon sind</p> <p>Unternehmen: 2</p> <p>Landwirtschaft: 3</p> <p>Gewerbe: 1</p> <p>Private: 8</p> <p>Anzahl Zählpkt.: 21</p>	<p>EEG Florianiberg</p> <p>Teilnehmer:innen (Stand April 2023): 4</p> <p>Gewerbe: 1 (Consumer)</p> <p>Private: 3 (Prosumer)</p> <p>Anzahl Zählpkt.: 7</p>	
<p>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Der Verein hat den Zweck, ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile zu bringen, indem Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugt, die eigenerzeugte Energie verbraucht, gespeichert und verkauft wird. Durch die Vernetzung interessierter Personen, Initiativen und Einrichtungen zu diesem Thema ermöglichen und fördert der Verein das Bewusstsein für ökologisches Handeln und einer</p>		

Projektbeschreibung	
Energieautonomie, CO ₂ -Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?	optimierter Energiebilanz in der Region. Nach Berechnungen mittels Benefit Rechner der Koordinationsstelle, spart die regEEG rd. 6.500 kg CO ₂ /a ein.
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Laut Berechnungen wird es mit der jetzigen Zusammensetzung der regEEG Florianiberg (Stand:25.04.2023), mit Berücksichtigung der dynamischen Energieverteilung, rd. 1.200,- EUR Stromkostensparnis pro Jahr für die Anlagenbetreiber und rd. 950,- EUR Stromkostensparnis/Jahr für den Konsumenten der regEEG geben. Unter Berücksichtigung aktueller Strombezugspreise in der Stmk. liegen die Einsparungen bei knapp 10 ct/kWh pro Teilnehmer:in in der regEEG. (Quelle: Berechnungstool Koordinationsstelle 2023, Joanneum Research 2022) Bei der konstitutionellen Vereinsitzung wurde beschlossen, die Bezugspreise außerhalb der EEG quartalsmäßig zu evaluieren. Davon soll dann der Bezugspreis und der Einspeisetarif in der EEG abhängig gemacht werden.</p> <p>Im Zuge der bisherigen Gespräche mit den Teilnehmer:innen, wurde der Vorteil der Regionalität der Stromversorgung betont. Viele Teilnehmer:innen sind unmittelbare Nachbarn – auch zu dem einen relativ großen Konsumenten. Es wurden zusammen ein paar alternative Zahlungsoptionen überlegt; z.B. die Zahlung des EEG-Stroms in Form von Gutscheinen für ein Mittagessen, etc.</p>
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Die regelmäßigen Treffen der Teilnehmer:innen der regEEG werden am eigenen regEEG Florianiberg-Stammtisch des Gasthauses stattfinden – welches einerseits Mitglied der EEG sein wird und andererseits ein zentraler Treffpunkt für die dortigen Anrainer ist. Daher ein Ort für Kommunikation & soziale Zusammenkünfte in der Region ist. Der persönliche Bezug der Mitglieder untereinander ist ausschlaggebend in der geplanten regEEG Florianiberg. Es ist durchaus angedacht die Idee der EEG an weitere Interessent:innen in Form von Informationsveranstaltungen am Stammtisch weiterzugeben.</p>

Projektbeschreibung				
2.6	Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		
3.1	Erzeugungsanlage(n): <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	2022 Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase 10 PV-Anlagen mit rd. 89 kWp. Das ergibt einen erwarteten Jahresertrag von rd. 89.000 kWh. Davon gehen 2 PV-Anlagen mit zusammen rd. 25 kWp Ende des Jahres 2022 ans Netz.	2023 <u>Start der EEG zur Abrechnung</u> 3 PV-Anlagen mit rd. 26 kWp Erwarteter Jahresertrag: 25.800 kWh	2024
3.2	Nutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 	Pilot- / Integrationsphase Produktion: 55.690 kWh/a (abzügl. Überschusseinspeiser) Verbrauch: 69.310 kWh/a Überschuss: 18.758 kWh/a	<u>Start der EEG</u> Produktion (abzgl. Überschusseinspeiser): rd. 8.000 kWh/a Geplanter Verbrauch: rd. 30.000 kWh/a Kein Überschuss, da hoher Strombedarf	
3.3	Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach -	Pilot- / Integrationsphase Der berechnete Jahresautarkiegrad beträgt für die EEG Florianieberg (Stand 05.12.2022) 43%	Aufgrund der Gegebenheiten zum Start der EEG Florianieberg wird der Jahresautarkiegrad sehr niedrig eingeschätzt, da	

Projektbeschreibung			
<p>zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	<p>(Berechnungstool Joanneum Research)</p>	<p>der Strombedarf im Vergleich zur Produktion sehr hoch ist. Im Zuge der letzten Besprechungen mit den Teilnehmer:innen wurde empfohlen die PV-Kapazitäten auszubauen; eventuell sogar eine Anlage als EEG zu errichten; auch die Anschaffung eines gemeinsamen Speichers stand zur Diskussion.</p>	
<p>3.4 Sind Speicher integriert?</p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Voraussichtlich werden bei Start der regEEG keine Speicher integriert sein.</p>	<p>Zum Start der EEG sind keine Speicher in der EEG integriert. Es wird diskutiert einen Gemeinschaftsspeicher als EEG anzuschaffen – allerdings wohl nicht mehr innerhalb der Monitoring-Phase des Projekts.</p>	
<p>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Keine Kopplung mit Wärme beim Start der regEEG geplant</p>	<p>Keine Kopplung mit Wärme beim Start der regEEG.</p>	

Projektbeschreibung			
<p>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Elektromobilität spielt noch keine Rolle in der geplanten regEEG</p>	<p>Elektromobilität spielt noch keine Rolle in der regEEG</p>	
<p>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Gründung wird mit Dezember 2022 vollzogen, dann werden rund 89 kWp installiert sein.</p>	<p>Der Verein wurde bereits im Dez.2022 gegründet, damals standen mehr Kapazitäten zur Verfügung wie beim Start der EEG (zur Abrechnung) mit Ende April 2023: rd. 26 kWp</p> <p>Hauptgrund der Zurückhaltung der Anlagenbetreiber:innen: wirtschaftliche Gründe aufgrund der Marktpreise.</p>	
<p>3.8 Kommentare</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Aus unserer Sicht hätte die regEEG Florianiberg schon längst ihre ersten in der EEG gebrauchten/ingespeisten kWh abrechnen können, wenn die vielen Fragezeichen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit nicht gewesen wären (Schlagwörter: Strompreisbremse, Marktpreise, Druck der EVU's auf die Konsument:innen, etc.). Deswegen brachen etliche Interessent:innen weg. Erst die aktuellen Marktentwicklungen gaben den Anlass zur Vereinbarung mit dem Netzbetreiber sowie zur Registrierung auf EDA.</p>		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.